

1459 April 26, Petriolo bei Siena.

Nr. 5911

Thomas Pirckheimer an Hz. Albrecht III. von Bayern-München. Er warte die bevorstehende Ankunft des NvK ab und werde dann mit diesem nach Mantua reisen. Dort werde er, wie versprochen, den Herzog vertreten und auf näheren Bescheid waren.¹⁾

Or., Pap. (Siegelreste rückseitig): MÜNCHEN, HStA, Kurbayern, Äußeres Archiv, Nr. 1950 f. 106^r Nr. 599.

Druck: Strack, Thomas Pirckheimer 286f. Nr. 9.

Erw.: Reimann, Pirckheimer 79; Meuthen, Die letzten Jahre 52, 163 Anm. 5; Gismann, Beziehungen 99, 627 Anm. 90; Strack, Thomas Pirckheimer 107.

Ich war hier auf meinen hern cardinalen Sancti Petri, der von Rom in chürzc chumen sol. Mit dem will ich auf den tag reiten und dasselbst ewer gnad potschaft warten und von ewer gnad wegen daselbst, als ich versprochen hab zu sein.

¹⁾ Des weiteren angesprochen sind die Bemühungen Pirckheimers, dem Sohn Albrechts III., dem künftigen Hz. Albrecht IV., eine Domberrenpfünde zu Straßburg zu verschaffen, sowie die Vorbereitungen zum Tag von Mantua. — Pirckheimer war Ende März 1459 von Hz. Albrecht III. zum Papst entsandt worden; vgl. das Kredenzschreiben vom 27. März 1459; MÜNCHEN, HStA, Gebeimes Hausarchiv, Korrespondenz Akt 588 1/2 f. 16^r. Vgl. Strack, Thomas Pirckheimer 103-107, 282-285 (Druck der Korrespondenz).